

TOLLE TIPPS VON TIGER UND GEORGIA HALL

• Deutschland € 7,50 • Österreich € 8,50 • Schweiz SFR 12,00
• Benelux € 8,70 • Italien € 9,60 • Spanien € 9,60



GOLF MAGAZIN.de

GOLLE

PARTNER VON
Golf Digest

MAGAZIN

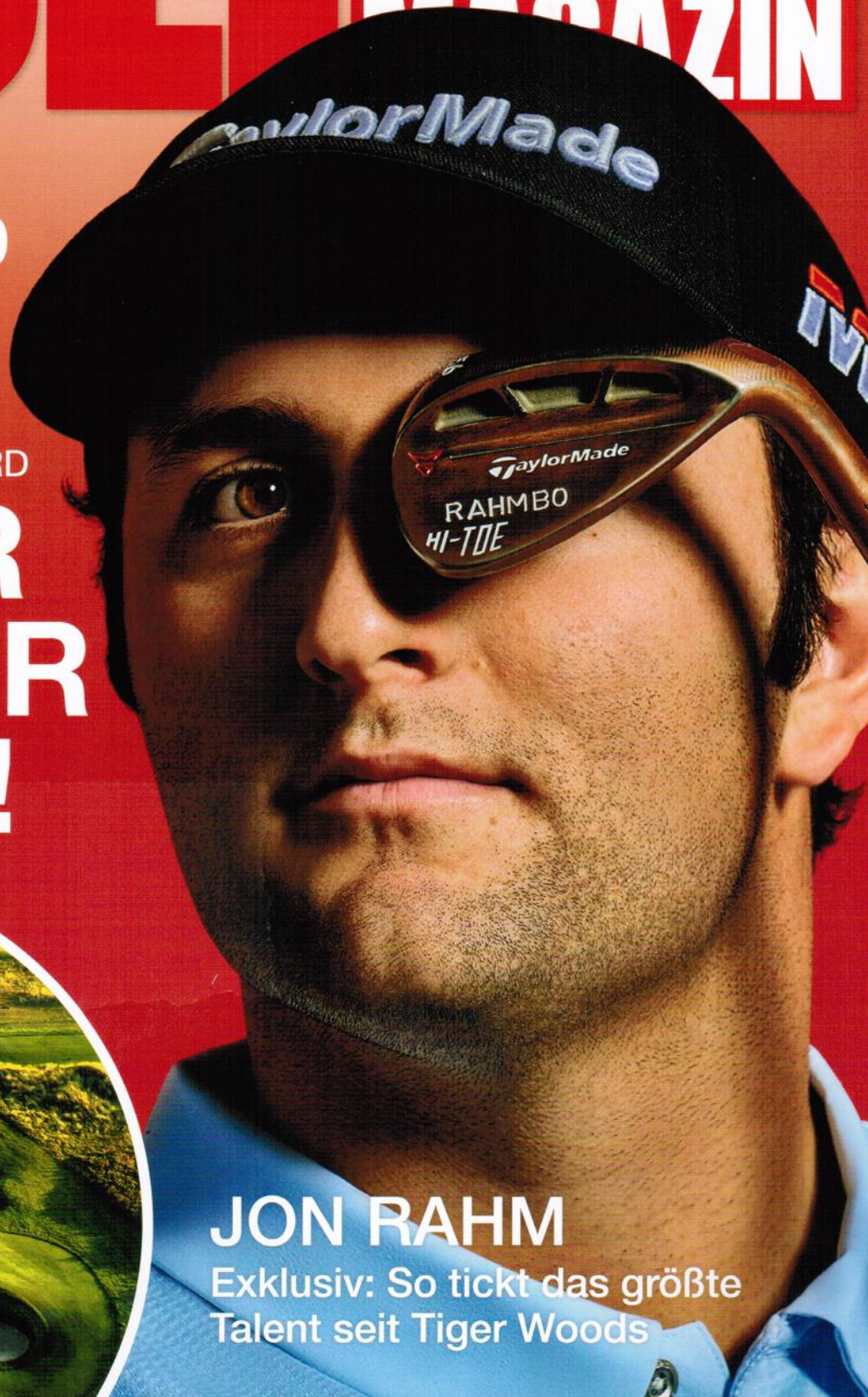
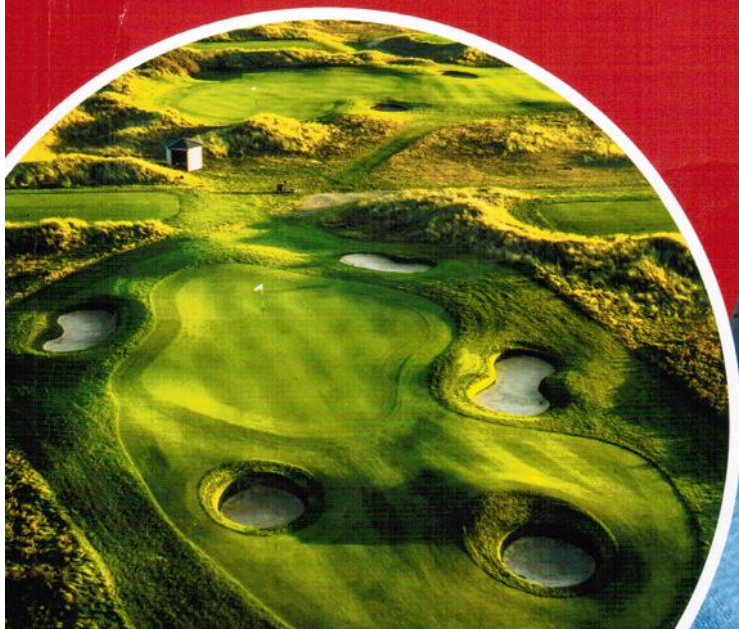
Nr. 3 • März 2020 • golfmagazin.de

TRENDS 2020

Driver, Eisen, Wedges
werden noch besser!

DEUTSCHER GOLF AWARD

UNSER BESTER PLATZ!



JON RAHM

Exklusiv: So tickt das größte
Talent seit Tiger Woods



AUSZEICHNUNG DER CONFEDERATION OF PROFESSIONAL GOLF (CPG)

5-Star-Award für Ergül Altinova

Er ist ausgebildeter Golflehrer, hat über 20 Jahre unterrichtet, war regionaler Verbandstrainer in Baden-Württemberg und hat selbst Golflehrer ausgebildet. Den 5-Star-Professional-Award hätte Ergül Altinova wohl nie erhalten, hätte er nicht das Reisen und Golfen miteinander kombiniert.

Eigentlich sollte er Ingenieur werden. In die Heidelberger Druckindustrie einsteigen. Doch es kam letztlich anders für Ergül Altinova, den am 10. April 1973 im türkischen Erzincan geborenen Sohn eines Bankkaufmanns. In seinem Geburtsjahr ging sein Vater nach Deutschland, ganz klassisch, als Gastarbeiter. 1979 holte er die Familie nach in die Region Heidelberg. Der kleine Ergül spielt leidenschaftlich Fußball, freundet sich mit einem Jungen an, der ihn eines Tages mitschleppt zum GC Hohenhardter Hof in Wiesloch. Geld verdienen. Die Jungs suchen in den Roughs verschlagene Bälle, reinigen und verkaufen sie direkt an Spieler oder schrauben zuvor noch einen Schlüsselring hinein – so bringen sie noch mehr Geld. „An manchen Tagen kamen wir mit 30 Mark nach Hause“, erzählt Altinova, „das war sehr viel Geld.“ Der Ehrgeiz der Jungen fällt dem Club-Pro Heinz Rübmann auf, und er betraut sie mit kleineren Hilfsarbeiten; im Gegenzug dürfen sie auf die Ränge, Bälle schlagen, auch mal ein paar Löcher auf dem Platz spielen. „Ich war sehr schnell verrückt nach Golf“, sagt Ergül Altinova. Die Ferien verbringt er fortan auf der Anlage, trainiert und spielt jeden Tag, von morgens bis abends. 1988 tritt er in den Club ein, was ebenso 250 Mark kostet wie sein erster Schlägersatz. Der ist nach wenigen Wochen verschlissen, doch Rübmann schenkt ihm ein komplettes Golfset samt Bag. Nun kann Ergül Turniere spielen; im ersten Jahr verbessert er sich auf Vorgabe -14,7.

Auf die Idee, Golflehrer zu werden, kommt er da aber noch nicht. „Es war vorgesehen, dass ich Maschinenbau studiere und Ingenieur werde.“ Dann aber folgt er dem Ratschlag eines Bekannten, der ihm empfiehlt, seine sportliche Leidenschaft

zum Beruf zu machen. Das Golflehrer-Handwerk erlernt er schließlich bei Andrew Payne im GC Glashofen-Neusaß. Am 30. April 1991 tritt er dem Deutschen Golflehrer Verband bei, der heutigen PGA of Germany. 1993 schließt er seine Ausbildung ab, 1994 übernimmt er zunächst den ProShop im Club. Als Payne einige Jahre später die Anlage verlässt, wird Ergül Altinova verantwortlicher Head-Professional. Von Beginn an füllt er die Wintermonate mit Reisen. Die erste führt ihn 1992, noch als Azubi, mit einem Ehepaar und dem Veranstalter Karstadt Special Tours nach Novo Sancti Petri in Spanien. Und er ist so begeistert vom Resort und den Spiel- und Trainingsmöglichkeiten, dass er nun zwischen November und März regelmäßig Golfreisen in den Süden organisiert. Mit verschiedenen Veranstaltern – doch nie zu seiner vollen Zufriedenheit. „Irgendwann hatte ich Reisen mit 80 bis 100 Leuten mit fünf verschiedenen Reiseveranstaltern. Das wurde viel zu kompliziert.“ Die Konsequenz: 2007 gründet er sein eigenes Reiseunternehmen golf.extra.

In seinem Unternehmen in Heilbronn kümmern sich 30 Mitarbeiter um Individual- und Gruppenreisen in die ganze Welt. golf.extra, die Golfreisen-Sparte der EMU exclusive travel gmbh, ist noch immer das wichtigste Standbein des kleinen aber exklusiven Reise-Imperiums. Daneben hat Altinova Luxus-Trips und B-2-B-Reisen im Portfolio. In Heilbronn stellen die Expedienten Genuss- und Trainingsreisen zusammen, buchen Flüge, Hotels und Startzeiten, stimmen Menüpläne und Shuttle-Zeiten ab. Sein Unternehmen ist offizieller Reise-Partner des Solheim Cup und des Ryder Cup. „Unsere große Stärke ist unser Netzwerk“, sagt der Reiseprofi, „wir kennen alle Partner

DIE 5-STAR-PROFESSIONALS DER PGA OF GERMANY

Name	Nation	Auszeichnungsjahr
John O'Flynn	Irland	1992
Heinz Fehring	Deutschland	1994
Stefan Quirnbach	Deutschland	1996
Barbara Helbig	Deutschland	1997
Bernhard Langer	Deutschland	1999
Brian Reilly	Schottland	2001
Martin Hasenbein	Deutschland	2004
Günther Kessler	Deutschland	2008
Guido Tillmanns	Deutschland	2013
Ergül Altinova	Deutschland	2019

vor Ort, wissen genau, wo wir unsere Kunden hinschicken.“ Jedes Hotel haben er und seine Angestellten geprüft, jeden Golfplatz gespielt.

So vorbereitet, kann er seinen Klienten außergewöhnliche Reisen anbieten, die im Gedächtnis bleiben. Sei es nach Schottland zum Loch Lomond Golf Club, Altinovas Lieblingsplatz in Europa, oder zum Corales Golf Club in der Dominikanischen Republik, seiner Nummer 1 weltweit. Oder nach Neuseeland, „dem vielleicht schönsten Reiseziel der Erde“ (Altinova). Es muss aber nicht gleich Neuseeland sein“, sagt der Golf- und Reiseprofi, und hat auch einen Tipp für seine jungen Golflehrer-Kollegen parat:

„Macht die erste Reise in Europa, fährt mit Euren Schülern nach Spanien oder Portugal, und macht sie unbedingt mit einem Reiseveranstalter, der Euch im Hintergrund viele Dinge abnehmen kann, damit ihr Euch auf Eure Gruppe konzentrieren könnt.“ Deren Wünsche und Ziele zu kennen, das, so Altinova, ist die wichtigste Voraussetzung für eine gelungene Golfreise. „Nur wer die Bedürfnisse seiner Schüler kennt, kann darauf eingehen. Und wer offen ist in diesem Beruf des PGA Golfprofessionals, der kann viel erreichen.“ Eines Tages vielleicht sogar – wie Ergül Altinova – den 5-Star-Professional-Award der Confederation of Professional Golf.

mat